

Kit Review

Leopard 2A6/A6M

in 1:35 von Revell

03097

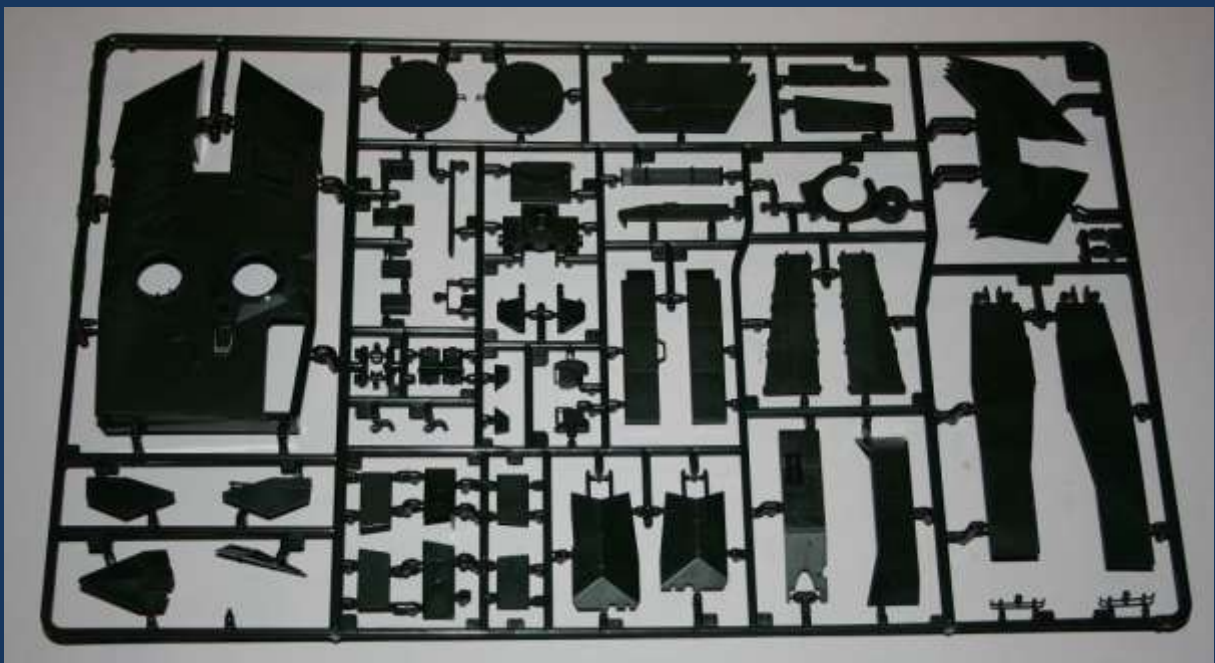
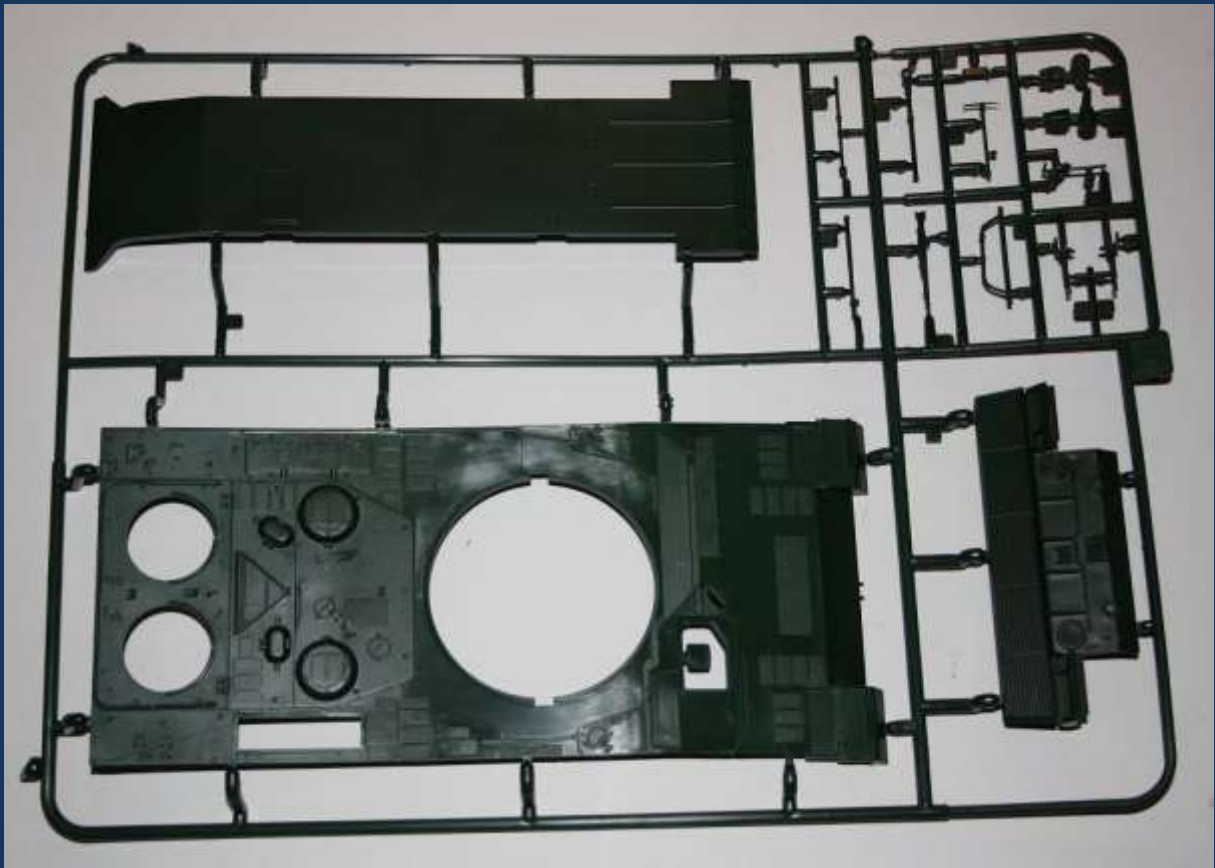
Von Othmar Hellinger PMC Erding

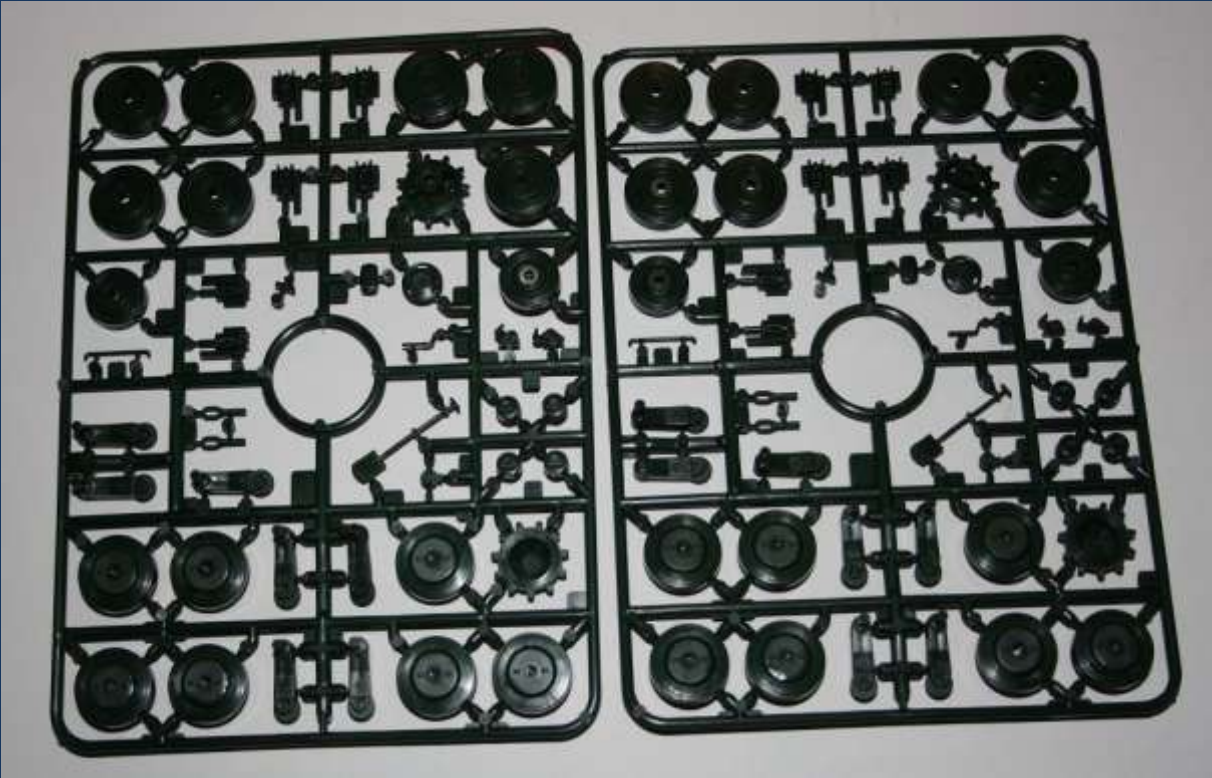


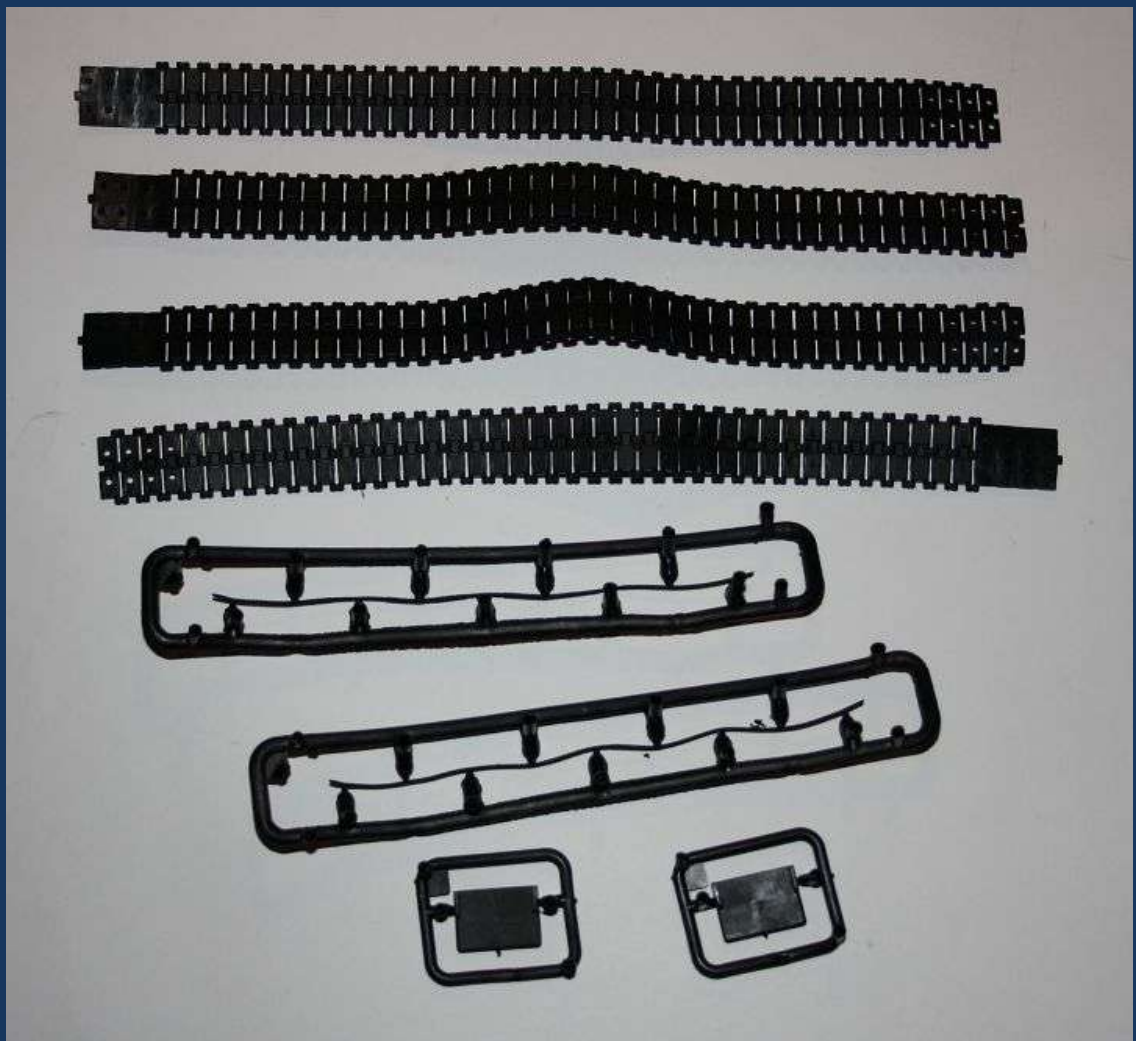
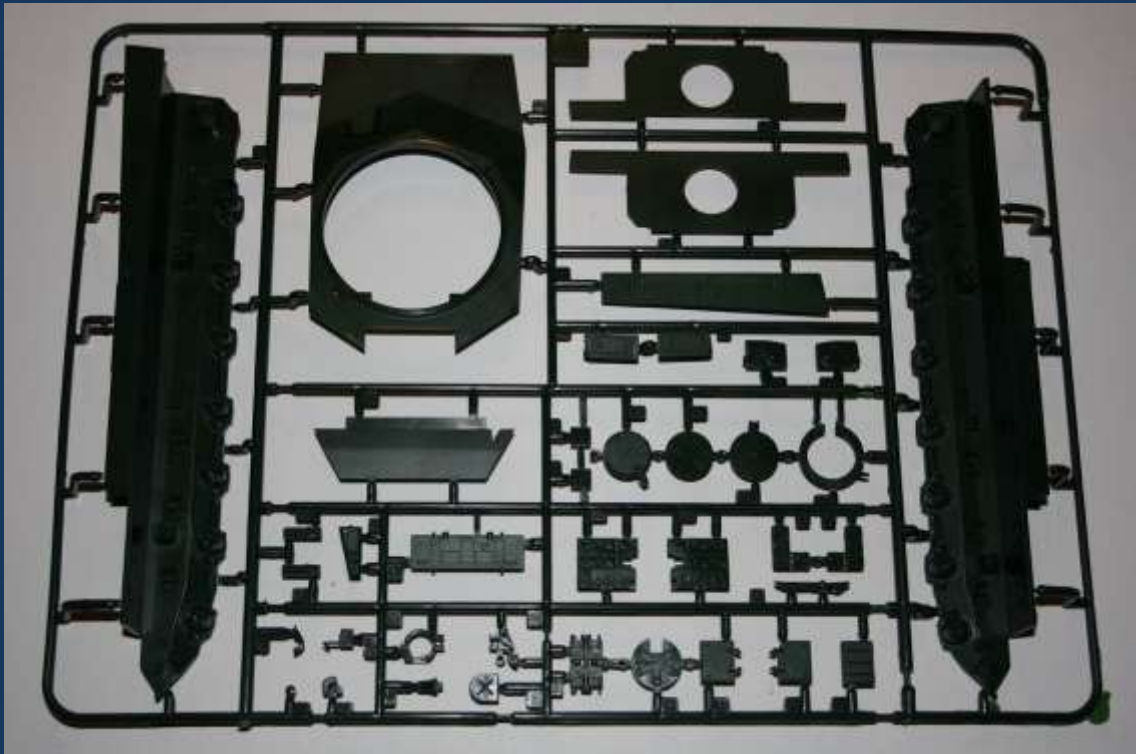
Seit seiner Einführung 1979 wurde der Kampfpanzer Leopard 2, nicht selten als der Beste der Welt bezeichnet, immer wieder modernisiert und angepasst. Ab 2001 wurde die Bundeswehr mit dem Leopard 2A6 ausgestattet, welcher als Verbesserung zum Leopard 2A5 eine um 1,3 m längere Bordkanone (L55) hatte, die zur stärksten der Welt gezählt werden kann. Bereits drei Jahre später wurde der erste, im Minenschutz verbesserte Leopard 2A6M an die Bundeswehr übergeben. Von 225 Leopard 2A6 erhielten 70 diesen zusätzlichen Schutz. 16 Nationen nutzen heute den Leopard 2.

Der Leopard 2 erscheint in der momentan modernsten Ausstattungsversion der Bundeswehr. Es kann wahlweise der „A6“ oder „A6M“ gebaut werden.

Die Teile sind sehr sauber gegossen und versprechen Bastelspaß. Die in dunkelgrünem Kunststoff gehaltenen Bauteile verteilen sich auf sieben Gussästen und dazu kommen noch die Teile aus Vinyl wie Ketten etc. Revell baut seine Serie von modernen Kampffahrzeugen kontinuierlich aus und wird dies in 2013 weiter ausbauen.









Leopard 2A6/A6M

83901-0200

© 2012 BY REVELL GMBH & Co. KG, A subsidiary of HORNBY, INC.

PRINTED IN GERMANY



Leopard 2A6/A6M

Als 2001 wurde die Bundeswehr mit dem Leopard 2A6 ausgestattet, welcher als Verbesserung zum Leopard 2A5 eine um 1,3 m längere Bodenkassette (1.550 mm) hatte, die in Kombination mit zwei Munition zur Stärkung der Wehr gewählt werden kann. Bereits drei Jahre später wurde der erste im Minenschutz verbesserte Leopard 2A6M an die Bundeswehr übergeben. Von 225 Leopard 2A6 erheben 70 diesen zusätzlichen Schutz. Damit hat die Bundeswehr auf Basis der erfolgreichsten, zuverlässigsten und leistungsstärksten Leopard 2-Familie ein Fahrzeug, welches weltweit eine Spitzenposition einnimmt und in den Bereichen Wirkung und Minenschutz nochmals Meilensteine hervorruft.

Der Leopard 2 ist trotz seines Alters (abgeliefert der ersten Fahrzeuge 1979) nach wie vor ein gefragtes Modell: 16 Nationen haben im neu hantierten Boom oder Überboomphase anderer Länder übernommen. Es gibt noch immer neue Interessenten. Die kanadische Armee die eigentlich ein Kampfpanzer abschaffen wollte, änderte aufgrund des Afghanistan-Einsatzes ihren Plan. 20 Leopard 2A6M sind seit 2007 aus Bundeswehrbeständen entliehen, modifiziert worden und im kanadischen Einsatz. Dabei bewies der zusätzliche Minenschutz Überlebensfähigkeit wie Wirkung. Explosionen, die andere Fahrzeuge in Stücke gerissen hätten, führten maximal zur Verwundung der Fahrer. Kein Besatzungsmitglied kam zu Tode. Diese Erfahrung führte zum Kauf weiterer Leopard 2.

Im Laufe der über die Jahre eingeführten Verbesserungen und Kampffähigkeitssteigerungen erhöhte sich das Gewicht insbesondere mit der Panzerung um ca. 7 Tonnen, die Beweglichkeit als hervorhebendes Merkmal konnte aber erhalten werden. Grundsätzlich ist der Leopard 2 als einfach zu bedienendes Waffensystem konzipiert. Weltweit sind zwar zahlreiche Munitionstypen verfügbar, die Bundeswehr verfolgt aber nach wie vor das Zwei-Sorten-Prinzip. Beim Schaden im Treibwerk kann dieses in 20 Minuten getauscht werden, vorausgesetzt ein Bergpanzer „Bulter“ und ein Ersatztreibwerk stehen zur Verfügung. Während der Kampfeinsätze wieder am Kampffeld stehen betriebsfähig kann, kammern sich das Instandsetzungspersonal um den schadhaften Antrieb.

Zurzeit setzen folgende Nationen den Leopard 2 in verschiedenen Versionen ein (in der Reihenfolge der Einführung, Stand: 2012): Deutschland, Niederlande, Schweiz, Schweden, Spanien, Dänemark, Österreich, Norwegen, Polen, Finnland, Griechenland, Türkei, Chile, Singapur, Portugal, Kanada.

Technische Daten:

Besatzung: 4 Mann
Bewaffnung: 120 mm Glattrohr-Kanone, 2x 762 mm MG3/A1
Gewicht: 65 Tonnen
Max. Geschwindigkeit: 70 km/h
Fahrbereich: 400 - 500 km
Motor: MTU 1.200 kW (1.500 PS), wassergekühlt

Leopard 2A6/A6M

From 2001 the German Army was equipped with the Leopard 2A6 which, as an improvement over the Leopard 2A5, had a gun (1.55) that was 1.3 m longer which, in combination with new munitions, can be regarded as the most powerful in the world. Only three years later the first Leopard 2A6M with improved anti mine protection was delivered to the German Army. Of 225 Leopard 2A6s, 70 received this additional protection. This gave the German Army a vehicle that took a worldwide lead and was particularly outstanding in the fields of effectiveness and mine protection.

The Leopard 2, despite its age (first vehicle delivered in 1979) is still a model in great demand: 16 nations have had new ones built or have taken over surplus stock from other countries. New customers are still showing interest. The Canadian Army, who actually wished to get rid of all their battle tanks, changed their plans due to their operations in Afghanistan. Since 2007, 20 Leopard 2A6Ms have been borrowed from German stock, modified and are in Canadian use. They have been borrowed from German stock, modified and are in Canadian use. They have been borrowed from German stock, modified and are in Canadian use. They have been borrowed from German stock, modified and are in Canadian use. No crew member was killed. This experience caused them to buy more of the Leopard 2.

During the improvements and upgrades to combat effectiveness introduced over the years, the weight increased by about 7 tonnes, mainly due to the armour; however it was possible to maintain the manoeuvrability as a prominent feature. Basically the Leopard 2 is designed as a weapons system that is easy to operate. Although numerous types of munitions are available throughout the world, the German Army still follows the two type principle. In case of damage to the drive unit, this can be replaced in 20 minutes, provided that a "bulter" armoured recovery vehicle and a spare power unit are available. While the battle tank can return to take part in the battle, the repair personnel can deal with the damaged power unit.

At present the following nations use the Leopard 2 in a variety of versions (in order of introduction, status 2012): Germany, Holland, Switzerland, Sweden, Spain, Denmark, Austria, Norway, Poland, Finland, Greece, Turkey, Chile, Singapore, Portugal, Canada.

Technical data:

Crew: 4 men
Armament: 120 mm smooth bore gun, 2 x 762 mm MG3/A1
Weight: 65 tonnes
Max. speed: 70 km/h
Range: 400-500 km
Engine: MTU 1.200 kW (1.500 hp), water cooled

Alle Angaben sind in Übereinstimmung mit den Angaben von Revell GmbH & Co. KG. Verantwortliche Nachforschungen werden gerne durchgeführt. Für Fehler im Text oder in den Bildern ist Revell GmbH & Co. KG. nicht verantwortlich. Die Abbildungen sind nur als Orientierungshilfe zu verstehen und stellen keine verbindliche Darstellung dar. Die Abbildungen sind nur als Orientierungshilfe zu verstehen und stellen keine verbindliche Darstellung dar. Die Abbildungen sind nur als Orientierungshilfe zu verstehen und stellen keine verbindliche Darstellung dar. Die Abbildungen sind nur als Orientierungshilfe zu verstehen und stellen keine verbindliche Darstellung dar.

Revell GmbH & Co. KG. Alle Angaben sind in Übereinstimmung mit den Angaben von Revell GmbH & Co. KG. Verantwortliche Nachforschungen werden gerne durchgeführt. Für Fehler im Text oder in den Bildern ist Revell GmbH & Co. KG. nicht verantwortlich. Die Abbildungen sind nur als Orientierungshilfe zu verstehen und stellen keine verbindliche Darstellung dar. Die Abbildungen sind nur als Orientierungshilfe zu verstehen und stellen keine verbindliche Darstellung dar. Die Abbildungen sind nur als Orientierungshilfe zu verstehen und stellen keine verbindliche Darstellung dar. Die Abbildungen sind nur als Orientierungshilfe zu verstehen und stellen keine verbindliche Darstellung dar.

49



für alle Versionen / for all versions



